

Gerechtigkeit für somalische Flüchtlinge

Demonstration

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Treffpunkt 13 Uhr vor dem Bundesasylamt

Landstraßer Hauptstraße 171, 1030 Wien

Anschließend Demonstration zum Parlament

Dauerprotestkundgebung

Mittwoch 10. bis Freitag 12. Oktober 2012

vor dem österreichischen Parlament in Wien

- Schluss mit Dublin-II-Abschiebungen, Recht auf Zugang zum Asylverfahren in Österreich
- Schluss mit dem quälenden Warten - schnellere Bearbeitung der Asylanträge
- Anerkennung des Flüchtlingsstatus statt Unsicherheit, Rechtlosigkeit und Angst
- Recht auf Familienzusammenführung auch für somalische Flüchtlinge

Es rufen auf:

Somalische Flüchtlinge in Österreich

Unterstützt von:



Weitere Informationen: <http://no-racism.net>

Gerechtigkeit für somalische Flüchtlinge

Demonstration

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Treffpunkt 13 Uhr vor dem Bundesasylamt

Landstraßer Hauptstraße 171, 1030 Wien

Anschließend Demonstration zum Parlament

Dauerprotestkundgebung

Mittwoch 10. bis Freitag 12. Oktober 2012

vor dem österreichischen Parlament in Wien

- Schluss mit Dublin-II-Abschiebungen, Recht auf Zugang zum Asylverfahren in Österreich
- Schluss mit dem quälenden Warten - schnellere Bearbeitung der Asylanträge
- Anerkennung des Flüchtlingsstatus statt Unsicherheit, Rechtlosigkeit und Angst
- Recht auf Familienzusammenführung auch für somalische Flüchtlinge

Es rufen auf:

Somalische Flüchtlinge in Österreich

Unterstützt von:



Weitere Informationen: <http://no-racism.net>

Probleme von somalischen Flüchtlingen in Österreich

To whom it may concern ...

Die Asylbehörden entscheiden nicht schnell genug, manchmal dauert es zwei bis vier Jahre oder mehr.

Es gibt viele somalische Flüchtlinge in Österreich. Einige von ihnen, die noch auf eine Entscheidung warten, sind krank, einige leben am Land, wo es keine Infrastruktur im Hinblick auf Ausbildung und Gesundheit gibt. Einige von ihnen würden aufgrund ihrer Erfahrungen in Somalia Unterstützung brauchen, aber niemand kümmert sich um sie.

Die Asylbehörden unterteilen somalische Flüchtlinge in Österreich in drei Gruppen: Flüchtlinge aus Zentralsomalia, aus Somaliland und aus Puntland. Diese Menschen kommen alle aus einem Land - Somalia. Es gibt kein Gesetz weltweit und ist auch nicht von der Genfer Flüchtlingskonvention gedeckt, dass an Flüchtlingen Sprachanalysen durchgeführt werden sollen. Somalia ist ein Land mit einer Sprache und einer Bevölkerung.

Der subsidiäre Schutz ist kein adäquates Aufenthaltsrecht für somalische Flüchtlinge. Er wird nur für 12 Monate erteilt. Somalische Flüchtlinge in Österreich können oft nicht arbeiten, weil Verträge für länger als für ein Jahr abgeschlossen werden sollten, und ihnen werden keine Wohnungen durch die Stadt zur Verfügung gestellt. In anderen Ländern der Europäischen Union erhalten die Menschen entweder positive oder negative Entscheidungen.

***Wir fordern Flüchtlingsanerkennung,
Familienzusammenführung und
Schluss mit Dublin II - Abschiebungen!***

Probleme von somalischen Flüchtlingen in Österreich

To whom it may concern ...

Die Asylbehörden entscheiden nicht schnell genug, manchmal dauert es zwei bis vier Jahre oder mehr.

Es gibt viele somalische Flüchtlinge in Österreich. Einige von ihnen, die noch auf eine Entscheidung warten, sind krank, einige leben am Land, wo es keine Infrastruktur im Hinblick auf Ausbildung und Gesundheit gibt. Einige von ihnen würden aufgrund ihrer Erfahrungen in Somalia Unterstützung brauchen, aber niemand kümmert sich um sie.

Die Asylbehörden unterteilen somalische Flüchtlinge in Österreich in drei Gruppen: Flüchtlinge aus Zentralsomalia, aus Somaliland und aus Puntland. Diese Menschen kommen alle aus einem Land - Somalia. Es gibt kein Gesetz weltweit und ist auch nicht von der Genfer Flüchtlingskonvention gedeckt, dass an Flüchtlingen Sprachanalysen durchgeführt werden sollen. Somalia ist ein Land mit einer Sprache und einer Bevölkerung.

Der subsidiäre Schutz ist kein adäquates Aufenthaltsrecht für somalische Flüchtlinge. Er wird nur für 12 Monate erteilt. Somalische Flüchtlinge in Österreich können oft nicht arbeiten, weil Verträge für länger als für ein Jahr abgeschlossen werden sollten, und ihnen werden keine Wohnungen durch die Stadt zur Verfügung gestellt. In anderen Ländern der Europäischen Union erhalten die Menschen entweder positive oder negative Entscheidungen.

***Wir fordern Flüchtlingsanerkennung,
Familienzusammenführung und
Schluss mit Dublin II - Abschiebungen!***